

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2499.] Nürnberg, den 2. Januar 1864.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine hier bestehende Buch- und Kunsthandlung unter dem Heutigen an Herrn Adolf Köllner aus Gotha, jedoch ohne Activa und Passiva, käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe unter der alten Firma:

J. A. Stein's Buch- und Kunsthandlung

für eigene Rechnung fortführt.

So wie laut Kaufvertrag die sämtlichen Activa mir verbleiben, so komme ich auch für alle bis zum 31. December 1863 erwachsenen Passiva des Geschäfts auf und werde ich alle Saldi aus Rechnung 1863 in bevorstehender Leipziger Oster- und Stuttgarter Juni-Messe in der gewohnten prompten Weise mit Herrn Köllner rein erledigen.

Mit Freuden ergreife ich die Gelegenheit, dem gesammten Buchhandel für das Vertrauen zu danken, welches meiner Firma seit nunmehr 83 Jahren in so reichem Masse zu Theil geworden ist, und darf mich wohl um so mehr der Hoffnung hingeben, dass Sie dasselbe meinem Nachfolger erhalten werden, als ich Ihnen Herrn Köllner als einen ebenso tüchtigen wie soliden Geschäftsmann, in dessen Händen ich den Ruf meiner alten Firma sicher gewahrt weiss, auf das wärmste empfehlen kann. Herr Köllner ist übrigens von vollkommen ausreichenden Fonds unterstützt und hat den grössten Theil der beträchtlichen Kaufsumme baar erlegt.

Ich fühle mich noch verpflichtet, Herrn F. W. Einhorn, Firma: E. F. Steinacker, für seine meiner Firma gewidmete langjährige treueste Sorgfalt bestens zu danken, und behalte mir, mich schliesslich auf nachstehende Mittheilung des Herrn Köllner beziehend, über meine weiteren geschäftlichen Unternehmungen besondere Mittheilung vor. Indem ich mich dem ferneren Wohlwollen meiner Herren Collegen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll

C. A. Dempwolff.

Nürnberg, den 2. Januar 1864.
P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehendes Circular des Herrn C. A. Dempwolff beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen hier bestehende Buch- und Kunsthandlung ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der bisherigen Firma:

J. A. Stein's Buch- und Kunsthandlung

unverändert fortführen werde.

Während der 11 Jahre meiner buchhändlerischen Thätigkeit glaube ich mir die nöthige Erfahrung gesammelt zu haben, welche zur selbständigen Leitung eines Geschäftes erforderlich ist, und erlaube ich

mir deshalb, mich auf die nachstehenden Zeugnisse meiner früheren Herren Principale zu beziehen.

Es stehen mir hinreichende pecuniäre Mittel zur Seite, um meine Verbindlichkeiten stets pünktlich erfüllen zu können, und werde ich mich überhaupt bestreben, den alten soliden Ruf der Handlung in jeder Weise zu bewahren.

Haben Sie daher die Güte, mir Ihr Vertrauen in demselben Masse wie meinem Herrn Vorgänger zu Theil werden zu lassen, und gewähren Sie auch der Firma unter meiner Leitung den früheren Credit.

Für Nord-Deutschland wird Herr K. F. Köhler in Leipzig die Güte haben meine Commission zu besorgen (in dessen früherem Stuttgarter Geschäft ich lernte und der mit meiner Familie seit lange in freundschaftlichen Verhältnissen lebt). Für Süd-Deutschland werden Herr Paul Neff in Stuttgart und die löbl. Palm'sche Hofbuchhandlung in München dieselbe wie früher gütigst übernehmen. Meine Herren Commissionäre sind stets mit Cassa versehen, um fest Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Adolf Köllner.

Adolf Köllner wird zeichnen:

J. A. Stein's Buchhandlg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist bei dem löbl. Vorstände des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr A. Köllner aus Gotha arbeitete während meiner Stellung als Geschäftsführer der Franz Köhler'schen Buchhandlung in Stuttgart vom August 1853 bis zum Mai 1855 in derselben als Lehrling und hat sich während dieser Zeit durch seinen strebsamen Fleiss, durch Treue und moralische Führung meine vollste Zufriedenheit und ganze Achtung erworben, dabei sich auch mit Erfolg in den verschiedenen Branchen unseres Geschäftes auszubilden gesucht. Da ich in Köllner's Charakter die moralische Garantie glaube gefunden zu haben, dass er auf der ihm nur zum Lobe gereichenden Bahn fortschreitet, so darf ich denselben auch mit voller Ueberzeugung meinen Herren Collegen empfehlen, und thue dieses hiermit, indem ich ihm zu seinem weiteren Fortkommen das beste Glück wünsche.

Wiesbaden, im October 1856.

Carl Hensel,

Firma: Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Herr Adolf Köllner aus Gotha, den ich bei Uebnahme des Geschäftes Franz Köhler in Stuttgart in demselben als Lehrling vorfand, hat sich in den anderthalb Jahren, während welcher er unter meiner Leitung stand, stets willig, fleissig und anstellig gezeigt, so dass ich ihn bei seinem Abgange mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen, demnächst aber mit der Hoffnung entlasse, dass er sich zu einem

tüchtigen und einsichtsvollen Geschäftsmanne herausbilden wird, wenn er den betretenen Weg in gleicher Weise wie zeither verfolgt.

Stuttgart, den 30. September 1856.

Karl Aue,

Firma: Franz Köhler.

Herrn Adolf Köllner aus Gotha, welcher während eines Jahres die erste Commisstelle bei mir bekleidete, kann ich bei seinem heute erfolgten Austritt mit Vergnügen das Zeugnis eines soliden, geschäftskundigen und fleissigen Gehilfen ertheilen, den ich mit Recht meinen Herren Collegen empfehlen darf.

Lörrach, den 26. September 1857.

C. R. Gutsch.

Herr Adolf Köllner aus Gotha hat vom 1. November 1857 bis zum 1. April 1859 in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet und gebe ich ihm bei seinem Abgange der Wahrheit gemäss das Zeugnis, dass er die ihm anvertraute Stelle mit Geschick und Umsicht verwaltet, sich auch stets als ein treuer, zuverlässiger, moralisch guter Mensch bewährt hat, den ich mit gutem Gewissen allen geehrten Collegen empfehlen kann.

Neu-Strelitz, den 2. April 1859.

G. Barnewitz, Hofbuchhändler.

Herr Adolf Köllner aus Gotha ist in meiner Buchhandlung vom 15. Juni 1859 bis Mitte October dieses Jahres als Gehilfe thätig gewesen. Bei seinem Austritte aus meinem Geschäfte kann ich nicht umhin, demselben sowohl in Betreff seiner geschäftlichen Leistungen als auch in jeder anderen Beziehung meine volle Zufriedenheit und Anerkennung auszudrücken.

Erfurt, den 15. October 1861.

Carl Villaret.

Herr Adolf Köllner aus Gotha arbeitete seit Januar d. J. zur Aushilfe als Buchhalter in meinem Geschäfte zu meiner vollsten Zufriedenheit, auch kann ich ihm hiermit bei seinem Austritte mit Vergnügen das ehrende Zeugnis eines sehr fleissigen, ordnungsliebenden und tüchtigen jungen Mannes geben. Indem ich mich noch besonders veranlasst fühle, seines guten moralischen Lebenswandels lobend zu erwähnen, empfehle ich ihn allen meinen Herren Collegen aufs beste und begleite ihn meine aufrichtigen Glückwünsche für sein ferneres Wohlergehen.

Salzburg, den 18. Mai 1862.

Max Glonner, Buchhändler.

Auf meinen Wunsch hat Herr A. Köllner nochmals vom December 1862 bis Michaelis 1863 als Gehilfe mir zur Seite gestanden. Das ist unstreitig der beste Beweis, wie angenehm mir der persönliche Verkehr mit Herrn Köllner stets gewesen ist und wie sehr ich seine geschäftlichen Leistungen geschätzt habe. Der Ankauf der J. A. Stein'schen Buchhandlung in Nürnberg führt Herrn Köllner meines Erachtens genügend in den Kreis der selbständigen Buchhändler ein. Wenn ich dem ungeachtet, in Folge ausgesprochenen Wunsches, sein Circular mit einigen Worten begleite, so geschieht dies mit dem herzlichsten Wunsche, dass ihm das allseitige Vertrauen,